

30. / X. 1914.

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 30. Oktober. (Orig.-Ber.) Die ungünstige Situation wegen Festsetzung der Maximalpreise im Vereine mit teils matten, teils ruhigen Berichten der Auslandsmärkte tragen dazu bei, der Stimmung des hiesigen Marktes ein lustloses Gepräge zu verleihen. Die Geschäftstätigkeit ist auf allen Verkehrsgebieten eng begrenzt und neigen Preise durchweg zugunsten der Käufer.

Fischmarkt.

Wien, 30. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 22,770 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 13,810 Kilogramm Süßwasser- und 8,960 Kilogramm Seefische befanden. Im Vergleiche zur Vorwoche ist eine Mehrzufuhr von 3300 Kilogramm, an der Süßwasserfische mit 1690 Kilogramm und Seefische mit 1610 Kilogramm partizipierten, zu konstatieren. Von ersteren resultierte bei Karpfen eine Zunahme von 2000 Kilogramm, alle andern Fischarten wurden in gleichen Quantitäten angeführt wie in der Vorwoche. Nur Schleien fehlten gänzlich. Das größte Kontingent von Karpfen wurde auch in der abgelaufenen Woche aus Ungarn auf den Markt gebracht. Ueberhaupt macht sich die ungarische Konkurrenz während der letzten Zeit in der Wiener Fischprovisionierung besonders bemerkbar, nachdem die Preise sich billiger stellen wie bei den böhmischen Provenienzen. Auch in Seefischen war der Import ein stärkerer und ist speziell bei den für den Konsum in Betracht kommenden Sorten ein merklicher Preisrückgang eingetreten. Für die kommende Woche sind größere Sendungen für die „Nordsee“ abisirt. Der Verkehr war mit Rücksicht auf den bevorstehenden Monatschluss und den Zinstermin wenig lebhaft, da der Konsum um diese Zeit erfahrungsgemäß ein schwächerer ist.

Es erzielten Süßwasserfische: 250 Kilogramm Brachsen R. 1.40 bis R. 1.80, 90 Kilogramm lebende Hechte R. 2.— bis R. 2.60, 530 Kilogramm tote Hechte R. 1.40 bis R. 2.20, 10,200 Kilogramm lebende Karpfen (R. 1.60 bis R. 2.20 en gros), R. 2.10 bis R. 2.60, 700 Kilogramm tote Karpfen R. 1.60, 660 Kilogramm Schille R. 2.80 bis R. 4.—, 1380 Kilogramm Weißfische R. —.80 bis R. 1.—; Seefische: 4000 Kilogramm Kabeljau R. 1.30, 250 Kilogramm Dorsch R. —.80 bis R. 1.—, 50 Kilogramm Rotzungen R. 3.20, 1550 Kilogramm Schellfische R. —.50 bis R. 1.50, 490 Kilogramm Seehecht (kopflös) R. 1.60, 2250 Kilogramm Seelachs R. 1.—, 95 Kilogramm Lengfische R. 1.30, 100 Kilogramm Steinbutte R. 3.20, 77 Kilogramm Seezungen (Sole) R. 7.— und 100 Kilogramm grüne Serringe 80 S., pro Kilogramm.

Heu- und Strohmarkt.

Wien, 30. Oktober. (Orig.-Ber.) Die dieswöchigen Zufuhren beliefen sich auf 8 Wagen Heu, 1 Fuhr Stroh und 23 Wagen Kraut. Der Markt war in dieser Woche sehr schwach befahren, der Verkehr daher belanglos. Man verkaufte: Wiesenheu von R. 8.— bis R. 9.50, slowakisches von R. 8.— bis R. 9.50, Stroh von R. 8.— und Kraut von R. 5.50 bis R. 7.—, alles pro Meterzentner.